



BANKGEHEIMNIS

MITGLIEDERMAGAZIN DER VOLKSBANK PIRNA | AUSGABE 2/2015



24 STUNDEN, 7 TAGE DIE WOCHE

Welche Geschäftsstelle der Volksbank Pirna ab sofort rund um die Uhr für Sie geöffnet hat, sehen Sie auf Seite 16.

Du kaufst keine Heizung, Dämmung oder Solaranlage.

Du erzeugst jede Menge positive Energie.

Jetzt Mitgliedervorteile sichern!

Niedrigere Zinsen für das SofortBaugeld Fuchs Energie.

**Bausparkassen
im Test - 2014**

sehr gut
Schwäbisch Hall
Ausgabe 36/2014

AM SONNTAG
euro
20 Anbieter im Test

**Beratung bei den Experten Ihrer
genossenschaftlichen Bank und Schwäbisch Hall.**

Volksbank Pirna eG
Gartenstraße 36
Telefon 03501 53220
www.volksbank-pirna.de



Frank Schöne
Mobil 01522 2685984



David Steinert
Mobil 01522 2684922



Barbara Köhler
Mobil 01522 2686236



Michael Illing
Mobil 01522 2683481



Anne Schälzky
Mobil 01522 2686340



Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen



LIEBE MITGLIEDER DER VOLKSBANK PIRNA,

mittlen im Sommer schicken wir Ihnen unseren Gruß nicht per Ansichtskarte, sondern mit dieser neuen Ausgabe des Mitglieder-magazins „Bankgeheimnis“. Wir tun das mit guten Gefühlen: Die Volksbank-Bilanz für das Geschäftsjahr 2014 liegt – versehen mit dem Prüfsiegel des Genossenschaftsverbandes – endgültig vor. Wir berichteten darüber Ihren Vertretern während der Vertreterversammlung am 9. Juli in Bad Schandau – und informieren auf den folgenden Seiten.



HAUKE HAENSEL
**VORSTANDSVORSITZENDER DER
VOLKSBANK PIRNA EG**

Das Fazit: Ihre Bank konnte trotz des spürbar schärferen Wettbewerbs weiter gediegen und sicher wachsen: Das Bilanzvolumen insgesamt wie die Summe des uns anvertrauten Geldes wuchsen erneut, ebenso die der ausgereichten Kredite. Wichtig auch: Wir haben das Eigenkapital, sozusagen die Versicherung Ihrer Anlagen und Genossenschaftsanteile, wiederum erhöht.

Zudem können Sie sich als Eigentümer der Bank darüber freuen, dass erneut eine nennenswerte Zahl von Einwohnern der Region Kunde und Mitglied Ihrer Volksbank geworden sind. Einige Mitglieder stellen wir Ihnen heute vor, so auch das 7500. Mitglied.

Ebenfalls vorgestellt wird eine neue Volksbank-Einrichtung – eine der besonderen Art: unsere Online-Geschäftsstelle. In dieser finden Sie eine Vielzahl von Produkten, die online abzuschließen sind. Außerdem stehen Ihnen mit der Online-Geschäftsstelle der Volksbank Pirna eine Reihe attraktiver und zeitsparender Serviceaufträge, wie Namensänderung oder Vollmachterteilungen, zur Verfügung. Damit können Sie rund um die Uhr von zu Hause aus oder von unterwegs Ihre Bankgeschäfte erledigen.

Sie sehen: Kundennähe ist bei uns kein bloßer Slogan, sondern auch eine Sache pfiffiger neuer Ideen. In diesem Sinne viel Vergnügen beim Lesen der neuesten Ausgabe von „Bankgeheimnis“. Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Hauke Haensel
Vorsitzender des Vorstandes der Volksbank

INHALT

Vorwort und Impressum	3
VERTRETERVERSAMMLUNG	4 – 7
NEUES AUS DER BANK	
Unternehmer des Jahres 2015	8 – 9
VR-Banking-App	10
agra 2015	11
MITGLIEDERREISE	
Montenegro	12
Iran und Frankreich	13
VEREINE DER REGION	
Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobäer e.V.	14 – 15
PANORAMA	
Online-Geschäftsstelle	16 – 17
MITGLIEDSCHAFT	
7.500 Mitglied: Marina Zeh-Fauser	18
Mitglieder mit Visionen	19
Mitglieder vorgestellt: Günter Böhme	20 – 21
Mitglieder vorgestellt: Michael und Susanne Walldorf	22 – 23
Mitglieder vorgestellt: Mario Lucia und Frank Schönherr	24 – 25
Mitgliederseite	26
BANK FÜR DIE REGION	
Pirnaer Gartenstraßenfest/	
175-Jahrfeier Verband der Selbständigen	27
„jugend creativ“ Wettbewerb	28
Kultursommer	29
Spendenübergabe Dr. Thomas Gischke	30
Heidenauer Wand	31
7. Herbstfest	32

IMPRESSUM

Herausgeber

Volksbank Pirna eG
Gartenstraße 36 · 01796 Pirna
Tel. 03501 53220 · Fax 03501 532260

verantwortl. Redaktion

Hauke Haensel, Jessica Kessel, Hans Eggert

Fotos

Volksbank Pirna eG, Daniel Förster, Marko Förster, Rico Lehr, Fiducia IT AG, Genossenschaftsverband e.V., Carola Albrecht, Neustadthalle Veranstaltungsmanagement GmbH, Klaus Schieckel, Stadt Heidenau, R+V Touristik, S. 13: www.iranchamber.com/history/rkhomeini/ayatollah_khomeini.php, S. 16/17: © Maksim Pasko – fotolia.de

Anzeigen

Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Freital Pirna mbH · Schössergasse 3 · 01796 Pirna

Verteilung

Post Modern

Gestaltung

wintermezzo · winter_katja@gmx.net

Druck

addprint AG · Am Spitzberg 8a · 01728 Bannewitz/Possendorf

Die Zeitung sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Urhebers. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



Im Parkhotel Bad Schandau fand am 9. Juli 2015 die Vertreterversammlung der Volksbank Pirna statt.

VERTRETERVERSAMMLUNG IN HISTORISCHEM AMBIENTE

Die Volksbank legt für das Geschäftsjahr 2014 eine sehr gute Bilanz vor.

Sommer- und Urlaubszeit. Parkhotel Bad Schandau. Idyllisch gelegen, gepflegte Grünanlagen, Blick auf die Elbe – hier, wo andere Leute Urlaub machen oder Feste feiern, wurde am 9. Juli gearbeitet. Es fand die Vertreterversammlung der Volksbank Pirna statt, an deren Ende auch ein wenig gefeiert wurde. Dafür gab es gute Gründe. Der Vorstand konnte für das Geschäftsjahr 2014 wiederum eine erfolgreiche Bilanz vorlegen.

Vorstandsvorsitzender Hauke Haensel schlug zu Beginn seines Berichts den Bogen vom illustren Ambiente des Versammlungsortes zum Arbeitsalltag: Der Saal – eine Augenweide. Das mache beinahe vergessen, dass hier vor reichlich

24 Monaten Elbwasser floss. Der wunderbar wiederhergestellte Saal lege, wie vieles andere, was im Elbtal wieder entstanden ist oder neu entsteht, ein Zeugnis ab für den Leistungswillen der Bewohner der Region.

Davon sei auch die Bilanz der Volksbank bestimmt. Es ist 2014 gelungen, den Wachstumskurs beizubehalten und dabei einige „Schallmauern“ zu durchbrechen – ein Ausweis des Vertrauens der Mitglieder und Kunden in die Bank und eine Anerkennung für ihre Rolle als Motor der heimischen Wirtschaft.

So wurden deutliche Zuwächse bei den Kundenzahlen registriert – 444 Neukunden steigerten die Gesamtzahl per

31. Dezember erstmals auf mehr als 29 000. Diese Entwicklung setzte sich fort. Vergleichbares zeige sich bei den Mitgliedern. Erstmals stieg die Zahl auf über 7000 Mitglieder – 714 mehr als ein Jahr zuvor. Und derzeit werde schon jenseits der 7500 gezählt. Haensel zieht daraus den Schluss: Im Gegensatz zu manchen international tätigen Großbanken, die noch immer unter Vertrauensverlust leiden, kann die Volksbank sich über einen anhaltenden Vertrauenszuwachs freuen. Der gründe sich auf der Erfahrung der Kunden, von der Volksbank ehrlich, sachkundig und nachhaltig beraten und begleitet zu werden.

Viele Kunden entscheiden sich bewusst für das genossenschaftliche Geschäftsmodell, weil sie über die Volksbank mit ihrem Geld heimische Projekte finanzieren, die Wirtschaft vor Ort stärken und so die Region insgesamt voranbringen wollen. Sie schätzten die persönliche Betreuung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank. Dadurch erweist sich die Volksbank Pirna immer wieder als kompetente Bank in der Sächsischen Schweiz.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen Verantwortung und bilden sich fachlich weiter. Sie bieten den Kunden Dienstleistungen in guter Qualität an und tragen so wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg der Bank bei.

Als Beispiel dafür nannte Ewald Saathoff, Mitglied des Vorstandes, die Vermittlung staatlicher Fördermittel durch die Volksbank. Nach 2014 ist sie jetzt zum zweiten Mal als beste Bank Sachsens auf diesem Gebiet ausgezeichnet worden.

Der Vertrauenszuwachs zeige sich zudem bei den Kundeneinlagen. Trotz des nach wie vor niedrigen Zinsniveaus wuchsen sie 2014 um 22,9 Millionen auf 338,5 Millionen Euro. Das Bankgeschäftsvolumen stieg von 649,5 auf 707 Millionen Euro.

Sehr gefragt war die Volksbank 2014 als Kreditgeber. Die an Privat- und Geschäftskunden ausgereichte Kreditsumme wuchs nach 18,8 Prozent 2013 nochmals um 22,6 Prozent.

Das spreche, so Saathoff, auch für die gute wirtschaftliche Entwicklung der Region. Die Volksbank helfe, diese nachhaltig zu stärken. Spürbare Wirkung gehe dabei von den 450 begleiteten Investitionen aus. Die Bank habe damit zugleich ihren Marktanteil – besonders bei der Firmen- und Immobilienfinanzierung – ausgebaut.

Voraussetzung für die Kreditvergabe ist ein gut ausgestattetes Eigenkapital. Das schaffe Sicherheit und Nachhaltigkeit – beides gehöre zu den „Gründungsgenen“ genossen-

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Volksbank Pirna, Dr. Thomas Gischke, informierte die Vertreter über die Tätigkeiten des Aufsichtsrates in 2014. Die Vertreter stimmten dem Vorschlag zu, für das vergangene Geschäftsjahr drei Prozent Dividende zu zahlen.





Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Volksbank Pirna legten für das Geschäftsjahr 2014 eine sehr gute Bilanz vor: Werner Mates, Dr. Volker Thiele, Ewald Saathoff, Hans Reidel, Hauke Haensel, Klaus Brähmig, Dr. Thomas Gischke und Tim Lochner (v.l.n.r.)

schaftlicher Geldinstitute und stehe ständig im Focus des Vorstandes. Das Eigenkapital der Volksbank konnte um einen siebenstelligen Betrag gesteigert werden.

Vom erfreulichen wirtschaftlichen Erfolg der Bank können wiederum ihre Mitglieder profitieren: Die Vertreter stimmten dem Vorschlag des Vorstandes zu, für das Geschäftsjahr 2014 drei Prozent Dividende zu zahlen.

Zustimmung erhielt der Vorstand auch dafür, mit dem in der Region verdienten Geld das soziale, kulturelle und sportliche Leben der Region zu stärken. Über 80 Vereine und Initiativen profitierten davon und es werde so bleiben, dass die Volksbank der wichtigste heimische Unterstützer und Sponsor ist, kündigte Haensel an.

Abschließend versicherte Haensel, Vorstand und Mitarbeiter würden angesichts des verschärften Wettbewerbes alles unternehmen, um die gute Entwicklung der Bank nachhaltig zu sichern. Der Verlauf des Geschäftsjahrs 2015 stimme optimistisch, den Marktanteil und dabei speziell das Firmenkunden- und Immobiliengeschäft weiter ausbauen zu können.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Dr. Thomas Gischke teilte diesen Optimismus. Und dies, obwohl die

Mit seinem lakonischen Witz und seiner feinen Ironie begeisterte Uwe Steimle das Publikum nach dem offiziellen Teil der Vertreterversammlung.



Probleme – ob Griechenland- oder Ukraine-Krise, ob islamistischer Terror, Streiks hierzulande oder die Nachbeben im Welt-Finanzsystem – bei vielen Menschen bange Fragen provozieren und Zukunftsängste verbreiten.

In einer solchen Situation, so betonte Gischke im Bericht des Aufsichtsrats, seien sichere Ankerplätze und vertrauenswürdige Lebensbegleitung besonders gefragt. Deshalb genieße der genossenschaftliche Bankbereich anhaltend große Zuwendung: Ende 2014 hatten die deutschen Volks- und Raiffeisenbanken 18 Millionen Mitglieder, 312 000 mehr als 2013. Ihr Geschäftsmodell entspreche dem Bedürfnis nach Transparenz und persönlicher Betreuung. Das sei auch das Fundament des kontinuierlichen Erfolgs der Volksbank Pirna. Sie arbeite kundennah und biete umfassende Finanzdienstleistungen auch dort, wo sich andere Institute zurückgezogen haben.

Gischke dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand dafür, dass sie dieses Modell mit großer Konsequenz umsetzen: „Die Volksbank ist hervorragend aufgestellt“, resümierte er.

Die Aufsichtsräte haben 2014 sechsmal getagt. Sie sahen sich vom Vorstand umfassend informiert und in alle wichtigen

Entscheidungen einbezogen. Der Aufsichtsrat habe großes Vertrauen in die Vorstände und freue sich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihnen.

Klaus Brähmig und Hans Reidel, deren Amtszeit als Aufsichtsräte satzungsgemäß endete, wurden erneut gewählt.

Der Abend klang mit einem lach-anreizenden Diskussionsbeitrag aus: Der Kabarettist Uwe Steimle bekannte, nicht nur durch seinen Wohnort am Rande Heidenaus eng mit der Volksbank verbunden zu sein. Vor allem misstraue er dem Treiben der „hädsch fongs“ und der großen weiten (Geld-) Welt zutiefst. Der kräftige Beifall für Steimle zeigte das offensichtliche Einverständnis des Publikums mit dessen fulminanter Analyse der Weltsituation.

Hans Eggert



Den Film zur Vertreterversammlung finden Sie auf unserer Internetseite www.volksbank-pirna.de oder auf unserem YouTube-Kanal unter www.youtube.com/user/VolksbankPirna oder nutzen Sie unseren QR-Code.



Das Familienhaus

**Ab sofort
zu mieten!**

Sie wünschen weitere Informationen?

(03529) 56 08 19

Ringstraße 9/9a

- geräumige, lichtdurchflutete 4- und 5-Zimmer-Wohnungen
- modern und exklusiv ausgestattete Bäder
- große Sonnenbalkone und -terrassen
- liebevoll gestaltete Grünanlage mit Sandspielplatz und Schaukel



WvH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH
Dresdner Straße 15 | Heidenau | Ansprechpartner: Maria Kraus | E-Mail: maria.kraus@wvh.de | www.wvh.de



Am 29. Mai 2015 wurde das Bogen-Event-Zentrum Lohmen zur schillernden Bühne für den „Unternehmer des Jahres 2015“. Für über 200 Gäste aus Wirtschaft und Politik bot die Preisverleihung den idealen Rahmen guter Unterhaltung und die Gelegenheit interessanter Gespräche.

MIT SICHERHEIT HOCH HINAUS

Volksbank und Mittelstandsvereinigung zeichnen Unternehmer des Jahres aus

Das richtige Verhältnis zwischen Spannung und Entspannung zu finden, ist nicht einfach. Zusätzlich sein Ziel passgenau in der Mitte zu erreichen, eine Herausforderung – sowohl für Bogenschützen als auch für Unternehmer. Beim diesjährigen Sommerfest der Volksbank Pirna und der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (MIT) trafen nicht nur Laien im Bogenschießen mitten ins Schwarze, sondern auch ein regionales Unternehmen, das als heimischer Mittelstand eine wichtige Rolle beim Vorwärtkommen unserer Region spielt.

In den Räumen des Bogen-Event-Zentrums Lohmen wurde am 29. Mai 2015 der zum neunten Mal verliehene Preis „Unternehmer des Jahres“ vergeben. Für die renommierte Auszeichnung war wiederum eine beachtliche Zahl von kleinen und mittleren Unternehmen aus der Region vorgeschlagen worden. Die Jury, der neben dem Landrat Vertreter des MIT-Kreisvorstandes und die Vorstände der Volksbank Pirna angehören, bewertete neben der wirtschaftlichen Lage der vorgeschlagenen Firmen auch das soziale Engagement der Bewerber für unsere Region.

Das ehemalige Mitglied der fünf Wirtschaftsweisen Prof. Dr. Rüdiger Pohl konnte für ein Fachreferat zum Thema "Null Prozent Zins: Der riskante Kurs der Europäischen Zentralbank" gewonnen werden.

Die diesjährigen Preisträger Thomas Oertel und Heiko Truxa sind Geschäftsfüh-



rer der Oertel Gerüstbau GmbH in Pirna. Der Familienbetrieb wurde 1990 gegründet und beschäftigt heute über 40 Mitarbeiter. 2011 übernahm Thomas Oertel die Geschäftsleitung von seinem Vater, Frank Oertel. Er entwickelte das Unternehmen gemeinsam mit dem zweiten Geschäftsführer Heiko Truxa nachhaltig weiter. Mittlerweile zählt die Firma zu den drei wichtigsten Unternehmen der Branche im Ballungsraum Dresden/Oberes Elbtal.

Oertel Gerüstbau arbeitet derzeit jährlich auf rund 120 Baustellen in der Region, zunehmend aber auch bundesweit und im Ausland. Fassaden- oder Innengerüste, Wetterschutzdächer, Fluchttreppen, Reinraumgerüste, Podest- und Bühnenbauten – so eine komplizierte Fluchttreppen-Konstruktion am Friedrich-Schiller-Gymnasium Pirna, die Fassaden- und Innengerüste am Kulturpalast Dresden, zudem zahlreiche Gerüste an Wohnbauten künden von der günstigen konjunkturellen Situation, aber vor allem vom Können und der Leistungsfähigkeit der von Thomas Oertel und Heiko Truxa geführten Firma.

Mit großem persönlichen Einsatz, Verlässlichkeit und neuen Ideen, so begründete Hauke Haensel die Auszeichnung, sorgen Thomas Oertel und Heiko Truxa für ein vorbildliches Betriebsklima, gediegenes Unternehmenswachstum und für eine beachtliche Zahl sicherer wie qualifizierter Arbeitsplätze. Die Geschäftsführer verkörpern damit wie viele andere Firmeninhaber die Tugenden des heimischen mittelständischen Unternehmertums, das, so Haensel, einen unverzichtbaren Beitrag für die positive wirtschaftliche Entwicklung und das soziale Wohlergehen in der Region leiste.



Bereits zum neunten Mal zeichneten die Volksbank Pirna und die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (MIT) den „Unternehmer des Jahres“ aus. Ehrengäste der Preisverleihung waren u. a. Pirnas Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke (2.v.l.) und Landrat Michael Geisler (3.v.l.).

Das Sommerfest bot den über 200 Gästen aus Wirtschaft und Politik neben guter Unterhaltung auch Gelegenheit, aktuelle Themen zu diskutieren. Impulse dafür gab das traditionelle Sommerfest-Fachreferat. Prof. Dr. Rüdiger Pohl behandelte das Thema „Null Prozent Zins: Der riskante Kurs der Europäischen Zentralbank“. Professor Pohl war u. a. Mitglied des „Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung“, kurz der „fünf Wirtschaftsweisen“.

mgz



Den Film zum Unternehmer des Jahres 2015 finden Sie auf unserer Internetseite www.volksbank-pirna.de oder auf unserem YouTube-Kanal unter www.youtube.com/user/VolksbankPirna oder nutzen Sie unseren QR-Code.

Thomas Oertel und Heiko Truxa, Geschäftsführer der Oertel Gerüstbau GmbH, freuen sich über die Auszeichnung zum „Unternehmer des Jahres 2015“.



APP UND WEG - IHRE VOLKSBANK PIRNA FÜR UNTERWEGS

Kunden der Volksbank Pirna sind beim Mobile-Banking auf der sicheren Seite. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Untersuchung der Stiftung Warentest.

Sie möchten unterwegs mal eben den Kontostand abrufen, kurz die letzten Umsätze der Kreditkarte prüfen, eine dringende Überweisung erledigen, Börseninformationen einholen und mobil handeln? Flexibel und unkompliziert funktioniert das mit der VR-Banking-App.

Beim Test der Stiftung Warentest im Mai 2015 belegte die VR-Banking-App unter 38 Testkandidaten einen Spitzenplatz und kann vor allem beim Passwort- und Datenschutz sowie bei der Nutzerfreundlichkeit punkten. Nur sieben Apps überzeugten die Warentester und erhielten das Urteil „gut“, darunter auch die VR-Banking-App.

„Neben den grundlegenden Funktionen wie Kontostand abrufen oder Geld überweisen, informiert die VR-Banking-App mit dem integrierten Finanzmanager auch jederzeit über die persönlichen Finanzen“, betont Enrico Bürger,



ANSPRECHPARTNER

Enrico Bürger

Berater elektronische Bankdienstleistungen

Telefon: 03501 5322225

E-Mail: enrico.buerger@volksbank-pirna.de



- Funktionen und Services im Überblick
- Umsätze anzeigen und kategorisieren
- Überweisungen ausführen
- Verwaltung von Daueraufträgen
- Kreditkartenumsätze prüfen
- Aktuelle Kurs- und Marktinformationen
- Geschäftsstellen und Geldautomaten innerhalb Deutschlands finden
- Telefonische Weiterleitung zur Sperrhotline

Kundenberater für Elektronische Bankdienstleistungen der Volksbank Pirna. „Zudem erfährt der Benutzer mit einem Klick alles Aktuelle über die Volksbank Pirna und kann mit seinem Kundenberater in Kontakt treten“, fügt Bürger hinzu.

Ein persönliches Gespräch mit dem Berater in einer der zehn Volksbank-Geschäftsstellen ist durch nichts zu ersetzen. Für

alles andere ist die VR-Banking-App eine praktische Sache. Als Mitglied oder Kunde können Sie die VR-Banking-App kostenfrei auf Ihr Smartphone laden und die vielen nützlichen und vor allem sicheren Funktionen nutzen.

Katerin Zinke

DOWNLOAD FÜR:

Windows Phone



Android



Apple iPhone



Apple iPad



TORALF KÜHN STEUERBERATER



Steuerberatung mit kühner Kompetenz.

- Steuer- und Jahresabschluss
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Finanzierung
- Investition
- Unternehmensplanung



toralf kühn

KÜHN SEIN RECHNET SICH

Unsere Niederlassungen:

Glasewaldtstraße 48

01277 Dresden

Fon 0351.33 61 367

Sebastian-Kneipp-Straße 10

01819 Kurort Berggießhübel

Fon 035 023.60 96 0

Mail Beratung@stbkuehn.com . www.stbkuehn.com

LANDWIRTSCHAFT HAUTNAH ERLEBEN

Ein komplettes Programm moderner Landtechnik, Spitzenleistungen der Tierzucht, Management und erneuerbarer Energien wurde Ende April 2015 bei der größten Landwirtschaftsmesse Mitteldeutschlands in Leipzig geboten. Die Volksbank Pirna empfing ihre Agrarkunden und die an der Landwirtschaft Interessierten auf einem eigenen Messestand der „agra 2015“. Als verlässlicher Finanzpartner der Agrarbetriebe und Landwirte standen agrarspezialisierte Volksbank-Mitarbeiter vier Tage den Besuchern für einen kompetenten Fachaustausch zur Verfügung.

„Der Agrarbereich ist anhaltend durch einen starken technischen Fortschritt gekennzeichnet. Die unseren Landwirten abverlangten Fertigkeiten sind extrem umfassend. So war es auch uns als Volksbank Pirna wichtig, hier Raum und Partizipation für eine bedeutende Kundengruppe unseres Hauses zu schaffen“, erläutert Lore Schöffel, Prokuristin der Volksbank Pirna, die Teilnahme an der „agra 2015“ in Leipzig.

Die „agra 2015“ in Leipzig hat gezeigt, dass genossenschaftliche Prinzipien leben. Während des Messerundganges zeigten die Hersteller von Melktechnik erste Anlagen für die vollautomatische Milchgewinnung. Nicht mehr menschliche Arme, sondern Roboterarme setzen hier das Melkzeug an. Die Prozessdurchführung und -überwachung läuft vollautomatisiert. „Die Vorrangposition unserer Kunden drückt sich nicht zuletzt darin aus, dass bereits bei sechs unserer Kunden derartige Technik im Einsatz ist“, berichtet Lore Schöffel.

mgz



Lore Schöffel, Leiterin Firmenkundenberatung der Volksbank Pirna (3.v.l.), zeigte sich über den erfolgreichen Fachaustausch auf der größten Landwirtschaftsmesse Mitteldeutschlands sehr zufrieden.



Die Volksbank Pirna präsentierte sich gemeinsam mit Partnern auf einem modernen und innovativen Messestand.



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH



DAS PREMIEREVENT DES NEUEN TOYOTA AURIS AM 12.09. BEI UNS IM AUTOHAUS!

Die Live-Übertragung mit Stars, Spielen, Comedy und Musik!

Und unserem Projekt für Pirna.
Wählen Sie Kinderflohmart in die Show!

- Helfen Sie uns, Gutes zu bewirken!
- Wir unterstützen das Kinderheim "Sonneninsel" Pirna!

10.00 Uhr Beginn Kinderflohmart
 12.00 Uhr Beginn ToyotaLiveShow
 13.00 Uhr Auslosung Gewinner der Aktion "Wir zahlen Ihren Einkauf"



JETZT ABSTIMMEN- UND GEWINNEN!*
www.live.toyota.de/422

*Verlost werden 5 x 2 VIP-Tickets mit Anreise und Übernachtung. Teilnahmebedingungen unter www.live.toyota.de



FÖRSTER
 AUTOHAUSTEAM

Autohaus Bernd Förster GmbH & Co. KG
 Lohmener Straße 13a
 01796 Pirna
 Tel. 03501/56830
www.team-foerster.de

AUF DEN SPUREN VON JAMES BOND

In Zusammenarbeit mit der R+V Touristik organisiert die Volksbank Pirna jedes Jahr eine Mitgliederreise. Vom 5. bis 12. Mai 2015 erkundeten 31 Mitglieder und Kunden der Volksbank Pirna die Perle der Adria: Montenegro. Keine 300 km ist der montenegrinische Küstenstreifen lang, insgesamt 70 km Strand warten auf Badehungrige. Die andere Hälfte des Balkanstaates beherrschen die Berge. Das jüngste Land Europas ist voller Gegensätze und hat dem Besucher viel zu bieten: den zweitgrößten Canyon der Welt mit der Taraschlucht, den tiefsten Fjord der Adria mit der Kontorbucht und der Skutari-see zählt mit knappen 400 Quadratkilometern zu den größten Seen Südeuropas.

Organisiert und geführt wurde die Mitgliederreise von der R+V Touristik sowie von Carola Albrecht, Kundenberaterin der Geschäftsstelle Berggießhübel. Die Reisegruppe der Volksbank Pirna startete ihren Trip am 5. Mai vom Flughafen in Dresden. In Dubrovnik (Kroatien) angekommen wurde die Reisegruppe vom Reiseleiter Ivan in Empfang genommen und fuhr mit Bus und Fähre Richtung Unterkunft. Das Hotel in Montenegro lag am Meer in mitten einer idyllischen Gartenanlage mit Pool und stellte den Ausgangspunkt der täglichen Ausflüge, die immer vormittags zwischen 8 und 9 Uhr begannen, dar.

Die achttägige Reise begann mit einem Ausflug nach Citinje, der ehemaligen Hauptstadt Montenegros. Neben dem einstigen Königshaus, Regierungsbauten und Palästen schmückten vor allem alte Klöster diese Kleinstadt. In den Tagen darauf folgten unter anderem Fahrten in die Altstädte Kotor, Budva, Ulcinj und Dubrovnik. Auch der größte Naturschatz Montenegros, der Nationalpark Biogradska gora, wurde erkundet. Mit seinem unberührten, uralten Wald, seiner ausgedehnten Bergwelt sowie sechs Gletscherseen ist er auf einer Fläche von 1600 ha einer der drei letzten Urwälder Europas. Zahlreiche Reptilien und Amphibien sowie Säugetierarten leben im Park – darunter Bären, Fledermäuse und Rothirsche. Ein besonderes Erlebnis neben dem Kulturprogramm und der herrlichen Vegetation war das Kennenlernen der Landbevölkerung. Reiseleiter Ivan organisierte einen Besuch bei einer einheimischen Familie im



Landesinneren. Traditionelle Musik und landestypische Speisen begrüßten die Gäste. Die positive Resonanz aller Teilnehmer ist dabei das Schönste für alle Organisatoren.

Ein richtiges Abenteuer erlebten die Volksbank-Reisenden bei der Zugfahrt in die Bergstadt Kolasin. Wie James Bond in seinem 21. Film „Casino Royale“ fuhren sie zwei Stunden durch das Gebirge, unzählige Tunnel und über die höchste Eisenbahnbrücke Europas. Hochgeschwindigkeit und Qualitätsstandards wie in Mitteleuropa darf man nicht erwarten, eher hupende Lokführer bei Abfahrt und offene Türen bei voller Fahrt. Eben wie bei James Bond ...

Carola Albrecht

ANSPRECHPARTNERIN



Carola Albrecht

Kundenberaterin Berggießhübel

Telefon 03501 5322742

carola.albrecht@volksbank-pirna.de



Montenegro ist zwar kleinste Republik des ehemaligen Jugoslawiens, aber auch eine der vielseitigsten Urlaubsländer Europas. 31 Mitglieder der Volksbank Pirna erkundeten im Mai 2015 gemeinsam die Perle der Adria.

2016 DEN ZAUBER DES ORIENTS ERLEBEN ...

Im kommenden Jahr geht die Volksbank Pirna mit ihren Mitgliedern und Kunden gleich zweimal auf Reisen.

Im Herbst 2016 erwarten Sie einzigartige Landschaften, zahlreiche Weltkulturerben sowie interessante Städte im Iran. Das Land überrascht seine Besucher stets mit einer ungeahnten

Gastfreundschaft und überragenden Bauwerken – lassen Sie sich also bei unserer Mitgliederreise im Herbst 2016 in den Iran vom Orient verzaubern.



IRAN



ANSPRECHPARTNER



Sabine Thiele

Geschäftsstellenleiterin Bad Schandau
Telefon 03501 5322721
sabine.thiele@volksbank-pirna.de



Silke Hauswald

Geschäftsstellenleiterin Berggießhübel
Telefon 03501 5322741
silke.hauswald@volksbank-pirna.de

... UND FRANKREICHS SCHÖNSTE SEITEN ENTDECKEN

Ein Fest für die Sinne mit edlen Tropfen im Weinglas, dem Geschmack von Oliven und dem Duft von Parfum erleben Sie hingegen in der schönsten Region Frankreichs. Im Mai 2016 bietet die Volksbank Pirna eine Mitgliederreise an die Blumenriviera und Cote d'Azur an.

Volksbank-Mitgliedern werden diese Reisen wieder zu besonderen Konditionen angeboten, so dass sich Interessierte bereits jetzt für die Reisen bei unseren Ansprechpartnern informieren und anmelden können.

FRANKREICH





Historienschauspiel in der Hauptgeschäftsstelle der Volksbank Pirna. Apotheker Theophilus Jacobäer (Volker Großmann, 3.v.l.) stellt sich in Begleitung seiner Wachmeister (Andreas Thiele (1.v.l.), Reiner Bohrig (4.v.l.) und Heiko Wenke (5.v.l.) persönlich Jessica Kessel, Mitarbeiterin Marketing, vor.

VOM PRAGER FENSTERSTURZ ZUR RETTUNG PIRNAS

Ein Verein zeigt Jahr für Jahr, wie die Stadt vor der Zerstörung bewahrt worden ist.

In Prag wird rebelliert. Der katholische Kaiserhof will mit aller Macht die Gegenreformation in Böhmen durchsetzen. Die Evangelischen bedrängen die Wiener Platzhalter und werfen drei von ihnen aus den Fenstern des alten Königspalastes der Prager Burg. Das passiert am 23. Mai 1618. Der Sturz endet für die Gestürzten glimpflich, sie landen weich auf einem Misthaufen, heißt es. Wie auch immer, der Vorgang löst einen Krieg aus, der 30 Jahre dauern und Mitteleuropa verwüsten wird.

21 Jahre nach dem Fenstersturz ist auch Pirna Kriegsschauplatz. Schwedens Marschall Baner lässt die Stadt brennen. Seine Söldner benehmen sich wie alle Söldner dieser Zeit, sie brandschatzen, vergewaltigen, plündern. Seit dem Frühjahr 1639 in und um Pirna. Als sie fünf Monate später, im September, abmarschieren, ist das „Pirnsche Elend“ sprichwörtlich. Doch Baner will die Stadt gänzlich niederbrennen.

Pirnaer Bürger bitten auf Knien um Schonung, der Schwede bleibt hart. Erst als der Apotheker Theophilus Jacobäer in der Nacht zum 25. September unter Lebensgefahren nach Dresden

reitet, mit einem Bittbrief der Kurprinzessin, einer Verwandten der schwedischen Königin, zurück kommt, sieht der Marschall von seinem Befehl ab. Pirna, schwer angeschlagen, bleibt wenigstens bewohnbar.

Diese Geschichte, meinte Anfang der 1930er Jahre der Lehrer Alfred Wagner, gehöre ins Theater. Er schrieb das Historienstück „Der Retter“ und rund 120 Pirnaer spielten es seit 1936 mehrfach. 1939, zum 300. Jahrestag der Ereignisse, ein letztes Mal vor dem Weltkrieg.

1958 zur 725. Jahrfeier Pirnas wurde es erneut inszeniert. Allerdings passte es nicht ins sozialistische Geschichtsbild. In der „Sächsischen Zeitung“ war von „abgestandener Süßstofflimonade“ die Rede. „Der Retter“ blieb fortan unaufgeführt.

Bis zur Jahrtausendwende einige Pirnaer aus dem Canaletto-Forum fanden, das Stück müsste nicht nur mal wieder auf die Bühne, es könne sogar Teil städtischer Traditionspflege werden. Die „AG Retter“ suchte also Mitstreiter, Rollen wurden verteilt, Texte

gelernt, Kostüme genäht, Requisiten zusammengetragen. „Ein riesiger Aufwand“, sagt Reiner Bohrig. Er führte damals die Regie und tut das noch heute – eine Leistung, die Energie, die Hingabe und Stehvermögen braucht. Der heute 72-Jährige brachte das alles immer wieder auf. Grund genug, dass die Stadt Pirna ihn in diesem Jahr während des Neujahrsempfangs in der Volksbank mit dem Ehrenamtspreis für Kultur ausgezeichnet hat.

Der ersten Wiederaufführung des „Retters“ zum Stadtfest 2001 folgten jährlich weitere – zum Stadtfest meist und im September. Dazu gibt es Auftritte bei Festumzügen und das lebende Canaletto-Bild „Der Marktplatz von Pirna“, zuweilen Pirna-Werbeauftritte auf Tourismusmessen. Das ganze Stück ist auf dem Markt zu sehen, dort, wo Jacobäer gewohnt hat und sich Teile der Geschichte abgespielt haben sollen. Sollen, sagt Bohrig – denn nicht alles am „Retter“ ist belegbar.

Das aber treibt Bohrig, der schon immer in Laienspielen mitgewirkt hat (beim Krippenspiel oder bei der Spielschar der Marienkirche) und seine Mitstreiter im heutigen „Der Retter der Stadt Pirna Theophilus Jacobäer“ e.V. an: „Theater bietet künstlerische Freiheit. Schon der Autor des Stückes hat sich da frei 'bewegt'“

Seine Nachfolger tun es auch – Bohrig hat unter anderem eine Szene hinzugefügt, in der die Söldner vorgeführt werden als das, was sie in Wirklichkeit waren – rücksichtslos selbst gegen Kinder und Frauen. Überdacht, neu- und umbesetzt wird das Stück Jahr für Jahr. Andreas Thiele, im wirklichen Leben Handwerksmeister, ist seit 2001 dabei, hat bislang einen Fechter, den zweiten Wachtmeister und – aktuell – den ersten Wachtmeister gespielt.

Vom Frühjahr bis in den Herbst hinein wird mittwochs im Pirnaer Zollhof geprobt, immerhin rund 100 Darsteller braucht die Auf-

führung, darunter 40 sprechende Rollen. Neue Mitspieler sind deshalb ständig und dringend gesucht und willkommen. Das gehört zu den großen Sorgen des Vereinsvorstandes, der unter der Leitung des Vorsitzenden Volker Großmann die umfangreiche Theaterorganisation zu bewältigen hat: Absprachen mit der Kultur- und Tourismusgesellschaft, mit Verwaltung und Partnern – den Reitern (samt Pferden vom Reitverein Jessen) etwa. Nur in den ersten Jahren nach 2000 standen für das Organisatorische auch zwei ABM-Leute zur Verfügung. Seither gibt es den „Retter“ nur noch ehrenamtlich.

Aber selbst ehrenamtliche Arbeit kostet: Technik, Bühne, Sitzbänke, Werbung, Versicherungen, Mieten und der Erhalt der Kostüme und Requisiten schlagen mit einem ordentlichen fünfstelligen Betrag zu Buche.

Thiele, auch Schatzmeister des Vereins, bilanziert: Die derzeit 85 Mitglieder bringen pro Saison 2500 Euro auf, dazu kommen 3000 Euro aus Fördertöpfen der Stadt. Es sind also weitere erhebliche Summen von Spendern und Unterstützern nötig. Die Volksbank Pirna ist größter Sponsor, die Firma WerkStein, die Schlosserei Thiele und viele weitere Unternehmen gehören zum Unterstützerkreis – der so dazu beiträgt, Pirna immer neu zu retten. Vor den Machenschaften des Schweden-Marschalls, die lange her sind, aber zur Erinnerung an das „Pirnsche Elend“ lebendig bleiben sollen.

Hans Eggert



Keinen Bittbrief der Kurprinzessin, sondern einen langfristigen Sponsoring-Vertrag überreicht Vorstandsvorsitzender der Volksbank Pirna, Hauke Haensel, dem Vorstandsvorsitzenden des Vereins „Der Retter“, Volker Großmann.



Die bewegende Stadtgeschichte Pirnas ist am 12.09.2015, 17 Uhr und am 13.09.2015, 11 Uhr auf dem Marktplatz in Pirna zu sehen.

HERZLICH WILLKOMMEN IN ONLINE-GESCHÄFTSSTELLE DER VOLKSBANK PIRNA

Ab sofort können Sie vom heimischen Sofa aus entspannt unsere Online-Geschäftsstelle betreten. Mit dieser sind Sie flexibler und unabhängiger denn je.

Neben aktuellen Informationen finden Sie interessante Bank- und Verbundprodukte, die Sie online selbst von zu Hause aus abschließen können. Außerdem stehen Ihnen eine Reihe von Serviceaufträgen zur Verfügung. Mit ein paar Klicks können Sie schnell Ihre Bankgeschäfte selbstständig abwickeln oder uns Aufträge erteilen. Damit helfen wir Ihnen kostbare Zeit zu sparen. Ihre persönlichen Daten werden dabei über ein SSL-Zertifikat sicher übertragen. Wir garantieren bei der elektronischen Abwicklung Ihrer Bankgeschäfte die höchsten Sicherheitsstandards.

GEWINN- SPIEL

Zur Eröffnung der Online-Geschäftsstelle findet ein Gewinnspiel statt. Informationen zur Teilnahme und den Preisen (Hauptpreis: Apple iPad mini) finden Sie hier www.volksbank-pirna.de/online-geschaeftsstelle.html



**Schnell und einfach können Sie selbst Änderungen vornehmen.
Wählen Sie aus fast 60 Serviceaufträgen:**

- Adressänderung
- Namensänderung
- Vollmachten erteilen/löschen
- Geldbestellungen
- Münzgeld bestellen
- Limitveränderung im Online-Banking
- Online-Banking freischalten
- TAN-Bestellung und Freischaltung
- Duplikate Kontoauszüge bestellen
- elektronische Versicherungsbestätigung
- u.v.m.

Nutzen Sie alle Möglichkeiten der Online-Geschäftsstelle mit VR-NetKey:

Um alle 30 Produkte und fast 60 Serviceaufträge nutzen zu können, ist ein VR-NetKey-Zugang erforderlich. Bitte sprechen Sie Ihren Kundenberater an. Wir richten Ihnen diesen ein. Ohne diesen Zugang ist nur ein Teil der Angebote nutzbar.

Hier können Sie bequem von zu Hause über 30 Produkte online abschließen:

- Konto
- Wertpapierdepot
- Wertpapiere
- Dispositionskredit
- Kreditkarte
- Mitgliedschaft
- Geldanlagen
(Termineinlagen, Sparanlagen)
- Sparpläne
- Versicherungen
- Bausparvertrag
- u.v.m.

Nützliche Anwendungen, die Ihre Bankgeschäfte erleichtern:

- Online-Banking
- Mobile-Banking & Apps
- Verified by Visa
- u.v.m.



Überzeugen Sie sich selbst von der Online-Geschäftsstelle der Volksbank Pirna auf www.volksbank-pirna.de/online-geschaeftsstelle.html oder nutzen Sie unseren QR-Code.



DAS 7500. VOLKSBANK-MITGLIED: MARINA ZEH-FAUSER

Ende 2014 hatte die Volksbank erstmals mehr als 7000 Mitglieder. Kürzlich konnte der Vorstand mitteilen, dass es mittlerweile über 7500 sind. Da bietet sich die Nachfrage an, wer und was das 7500. Mitglied ist und tut.

Hört man sich um, wird klar, dass man nicht allein mit diesem Zustand wachsenden schlechten Gewissens geschlagen ist. Arbeitnehmer oder – ja, auch – Rentner leiden für einige Monate daran, Selbständige oft die ganzen zwölf des Jahres.

Beim angestellten Werktätigen und beim betroffenen Rentner macht sich der Zustand Anfang des Jahrs bemerkbar – wenn die Bank Abschlussbelege schickt. In den folgenden Wochen pocht das schlechte Gewissen immer stärker an, vor allem, wenn diese Lose-Blatt-Sammlung von Rechnungen, Belegen, Bescheinigungen, Quittungen in den Blick gerät. Im Mai dann treibt die Sache dem Höhepunkt zu, und im Service-Teil der Zeitung wird geraten, die Sache jetzt endlich anzupacken – die Steuererklärung.

Bei Marina Zeh-Fauser, verheiratet mit einem Steinmetzmeister und Steintechniker, Mutter zweier Töchter im Schul-Endspurtmodus, tritt dieser Zustand nicht auf. Aber sie kennt ihn, ja, sagt sie, „ich muss ihn sogar bei manchem Kunden befeuern“. Und zwar mit der zarten Erinnerung, dass es Zeit sei, die Lose-Blatt-Sammlung zu ordnen und bei ihr abzugeben. Denn Marina Zeh-Fauser ist Steuerberaterin und Rechtsanwältin. Sie führt seit einem reichlichen Jahr die Geschäfte ihrer eigenen Steuerberatungsgesellschaft gleichen Namens mit Sitz in Dresden. Im Fach aber ist sie schon viel länger.

Die Farbe ihrer Aussprache verrät, wo ihr Weg begann: Marina Zeh-Fauser stammt aus dem Württembergischen. Dort, in Esslingen, ist sie geboren, hat sie das Abitur gemacht, im ebenfalls nicht fernen Tübingen Jura studiert. An einem Stuttgarter Gericht absolvierte sie das Referendariat, Schwerpunkt Gesellschafts- und Steuerrecht. Danach begann sie in Stuttgart bei einer großen Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft ihre zweite Ausbildung – eben im Steuerrecht und Beratung von Mandanten.

Nach harten dreieinhalb Jahren berufsbegleitenden Lernens wollte die nun geprüfte Steuerberaterin Marina Zeh-Fauser eine neue Herausforderung. Sie fand sie. Mit einem Geschäftspartner und mit dem Ziel, einen Teil der zu gründenden Firma dort anzusiedeln, wo dreieinhalb Jahre zuvor erst die DDR und dann die deutsche Teilung beendet worden waren.

Steuerberaterin und Rechtsanwältin Marina Zeh-Fauser wurde im Juni 2015 das 7500. Mitglied der Volksbank Pirna. 2014 gründete sie ihre eigene Steuerberatungsgesellschaft.

Im August 1994 war es so weit. Die Dependence wurde in Dresden eröffnet. Für manchen Stuttgarter in Fern-Ost, für Marina Zeh-Fauser und ihren Mann im naheliegenden Osten: Hier war 1994 noch immer irgendetwas im Umbruch und im Aufbau. Kein schlechter Ort für einen Neu-Start.

Es folgten zwei Jahrzehnte Dauerlauf. Die Familie vergrößerte sich und richtete sich ein, die Firma auch. Bis zur Trennung vom Geschäftspartner im Vorjahr. Marina Zeh-Fauser gründete mit sechs Mitarbeitern ihre neue eigene Steuerberatungsgesellschaft. Sie fand dafür bei der Volksbank Pirna genau den Partner, den sie in dieser Situation brauchte.

„Ich bin von der Volksbank Pirna in allen banktechnischen Dingen optimal beraten und betreut worden, die Entscheidungen fielen rasch und komplikationslos. Auch auf unseren Wunsch nach einer Immobilienfinanzierung kam eine schnelle und positive Antwort.“ Marina Zeh-Fauser, das 7500. Mitglied der Volksbank, sagt's und sieht dabei sehr zufrieden aus.

Hans Eggert



MITGLIEDER MIT VISIONEN

„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“ Diese genossenschaftliche Erkenntnis beweisen Tag für Tag die Mitglieder der Volksbank Pirna, die mit der Kraft der Genossenschaft ihre Ziele erreichen und Erfolgsgeschichten schreiben. Bereits über 7.500 unserer Kunden sind von der genossenschaftlichen Idee überzeugt und tragen gemeinsam den Gedanken, die Wirtschaft in der Region zu fördern und zu entwickeln.

So auch Sandro Otto. Im Jahr 2002 wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit und betreibt seit dieser Zeit direkt in Pirnas schöner Altstadt die Restaurants Málaga und Méridas, die zu den Top-Lokalitäten in Pirna gehören. Den Kunden verstehen, zu wissen, was er will oder zu erkennen, worauf er Wert legt – das zehnköpfige Team um Sandro Otto kennt den Geschmack seiner Gäste.

Auch Gerald und Roman Seifert von der Bäckerei und Mühle Bärenhecke sind mehr als nur Kunden der Volksbank Pirna. Bereits seit 1898 wird im Müglitztal Brot gebacken und somit gehört die Bäckerei und Mühle Bärenhecke zu der ältesten Raiffeisengenossenschaft Deutschlands.

Neben malerischen Felsen und bizarren Schluchten gibt es auch Orte in der Sächsischen Schweiz die zum Verweilen einladen. In Mitten der Felslandschaft vom Kurort Rathen betreibt Volksbank-Mitglied Jens Gehrig mit seiner Familie das

Amselgrundschlößchen. Seit 1969 befindet sich das „Mutterunternehmen“ im Familienbesitz. Über die Jahrtausendwende hinweg kam das idyllische Landhotel „Nicolai“ in Lohmen hinzu. Erst vor kurzem wird nicht nur dort für leibliches Wohl gesorgt, sondern mit Kraft, Koordination und Disziplin kommen Bogensportfreunde im neuen Bogen-Event-Zentrum der Sächsischen Schweiz auf Ihre Kosten.

Seit April 2015 sind die Erfolgsgeschichten von Mitgliedern der Volksbank Pirna auf dem YouTube-Kanal der Volksbank zu sehen. In dem Projekt, welches gemeinsam von der Volksbank Pirna und Pirna TV durchgeführt wird, begleitet der lokale Fernsehsender Volksbank-Mitglieder einen Tag lang bei ihrer Arbeit, ihrem Hobby oder ihrem gemeinnützigen Engagement. Die Volksbank Pirna will somit jedem einzelnen Mitglied nicht nur eine Stimme, sondern auch ein Gesicht geben.

Katerin Zinke

Die Sendereihe „Mitglieder mit Visionen“ können Sie auf unserer Internetseite www.volksbank-pirna.de oder auf unserem YouTube-Kanal unter www.youtube.com/user/VolksbankPirna ansehen oder Sie nutzen unsere QR-Codes.

Zum Beitrag von Gerald und Roman Seifert:



Zum Beitrag von Sandro Otto:



Zum Beitrag von Jens Gehrig:



Erhalten Sie bei der Sendereihe „Mitglieder mit Visionen“ einen Einblick in die Tagesabläufe von Sandro Otto, Gerald und Roman Seifert sowie Jens Gehrig.



Maximale Sicherheit entsteht bei der Sächsischen Hebe- und Zurrtechnik GmbH (kurz SHZ). Geschäftsführer Günter Böhme ist mit seinem Unternehmen führender Hersteller für Zurrgurte, Hebebänder und Rundschlingen in Europa.

SICHERN WAS DAS ZEUG HÄLT

Die SHZ Sächsische Hebe- und Zurrtechnik GmbH knüpft in Großröhrsdorf an uralte Traditionen an. Und vernäht sie mit modernster Technik.

Langsam aber sicher walzt der Schwerlasttransport über die Autobahn, auf dem Buckel ein Dutzende Tonnen schweres Betonteil für eine neue Brücke. Jetzt sollte möglichst nichts verrutschen. Und das wird es auch nicht - sofern all die Gurte und Bänder um den Kollos ihren Weg aus Großröhrsdorf auf den Anhänger gefunden haben. Seit 13 Jahren sorgt die SHZ Sächsische Hebe- und Zurrtechnik GmbH von Sachsen aus für maximale Sicherheit auf Baustellen und in Fabriken. Günter Böhme gründete den Betrieb und führt ihn bis heute gemeinsam mit seinem Sohn Matthias und seiner Tochter Franziska als Familienunternehmen. Produziert werden hier vor allem Zurrgurte, Hebebänder und Rundschlingen für das Heben und Sichern von Lasten und Ladungen, aber auch Kettenzüge und Stahlwinden. „Die Qualität unserer Produkte gewährleistet die Sicherheit unserer Kunden“, stellt Günter Böhme trocken fest. Das Prinzip an der Prüfmaschine im Großröhrsdorfer Betrieb lautet daher auch: siebenfache Sicherheit. Nur wenn ein Band

das Siebenfache der angegebenen Maximalbelastung aushält bis es zerreißt, kommt es überhaupt in den Handel. Unnachgiebig wird jedes Einzelteil daraufhin getestet.

Großröhrsdorf steht eben für Qualität – und das seit mehr als drei Jahrhunderten. Die kleine Stadt nördlich von Stolpen blickt auf eine lange Tradition in der Bandweberei zurück. Mitte des 19. Jahrhunderts war Großröhrsdorf mit 32 Fabriken und mehr als 1000 Webstühlen eines der größten Zentren der Band- und Gurtweberei in Deutschland. Zu DDR-Zeiten wurde der VEB Bandtex gegründet, für den auch einige der SHZ-Mitarbeiter bereits nähten. Die Industrie ist nach der Wende weitgehend verschwunden, doch die SHZ führt die Tradition weiter - auch wenn hier strenggenommen keine Bänder gewebt werden, sondern verarbeitet: vernäht, geschnitten und bedruckt. Verschickt werden die fertigen Produkte nach ganz Deutschland, aber auch ins Ausland, vor allem Osteuropa und Öster-

reich. Kein Zweifel, die SHZ hat sich seit ihrer Gründung 2002 zu einem großen Spieler auf dem Markt entwickelt. Zu fünf gestartet, beschäftigen die Großröhrsdorfer heute bereits 50 Mitarbeiter. Für dieses Jahr peilen sie einen Umsatz von 6,5 bis 7 Millionen Euro an. „Wir legen Wert darauf, dass wir als Familienunternehmen nicht an kurzfristigen Renditen interessiert sind“, sagt Junior-Geschäftsführer Matthias Böhme. Die meisten Gewinne werde daher direkt wieder investiert, um sich langfristig gut aufzustellen.

Ganz konkret ist in den vergangenen Monaten eine komplett neue 400 Quadratmeter große Lagerhalle entstanden, die Platz für 500 Paletten bietet. Am 14. August wurde sie feierlich eingeweiht. Neben der Lagerhalle bietet das neu erworbene Gelände auch Platz für einen Mitarbeiterparkplatz, einen geplanten Pausenbereich - und gern auch weitere Produktionshallen, wenn die Zeit dafür reif ist.

„Durch die neue Halle könnten wir unsere Lagerkapazitäten in Großröhrsdorf nahezu verdoppeln“, frohlockt Matthias Böhme. Und Lagerplatz ist Gold wert in dieser Branche, in der es neben der maximalen Sicherheit vor allem um kurze Lieferzeiten geht. Höchstens ein bis zwei Wochen sind das erklärte Ziel. Gerade erst ist ein Großauftrag von der Nordseeküste reingekommen. Ein Schiff steuert den Hafen an, für dessen Entladung 3000 Hebeschlingen gebraucht werden. Und zwar nicht etwa im Oktober, sondern innerhalb von einer Woche. Würden die Großröhrsdorfer erst jetzt anfangen, die Einzelteile in Asien zu bestellen - sie hätten keine Chance, den Auftrag zu ergattern.

Apropos Asiaten. Die verkaufen natürlich auch fertige Produkte auf dem Weltmarkt, und das zu Preisen, die in Sachsen für Kopfzerbrechen sorgen könnten. Allein, Günter Böhme ist nicht bange. „Unsere große Stärke ist unsere Flexibilität“, sagt er. Angeboten würden eben nicht nur Standardprodukte für den Massenmarkt, sondern auch Sonderlängen und spezielle Aufdrucke - ganz nach den individuellen Wünschen der Kunden. Der große Vorteil der Sicherheitsexperten: Die Produkte werden überall gebraucht, von der Automobilindustrie bis zur Verpackungsindustrie.

Selbst privat nutzt Günter Böhme die Vorzüge seiner Produkte. Wenn im Herbst etwa die Hollywoodschaukel platzsparend im Schuppen untergebracht werden muss, dann hängt er sie bombensicher an automatischen Zurrgurten unter die Decke.

Man könnte meinen, eine solch zukunftsweisende Branche dürfte keine Probleme mit Nachwuchskräften haben. Doch weit gefehlt. Bislang wurden in Großröhrsdorf zwei Lehrlinge ausgebildet und übernommen. Seit einigen Jahren gibt es allerdings kaum mehr Bewerber. „Unter 'Technischer Konfektionär' kann sich eben kaum jemand was vorstellen“, glaubt Böhme. Es sei eine Mischung aus Näher und Sattler.

Vielleicht müsste man die jungen Leute ja besser fragen: Wollt ihr mal so eine coole Slackline produzieren, die man im Park zwischen zwei Bäumen aufspannen kann, um danach auf ihr zu balancieren? Mehrere Tausend Stück pro Jahr verkauft die SHZ heute von diesen Bändern. Tendenz steigend. Mit Sicherheit.

mgz

Gemeinsam an einem Strang ziehen: Viele Hände sind im Spiel, wenn es um den Erfolg der SHZ geht. Seit Juli 2012 ist Sohn, Matthias Böhme als weiterer Geschäftsführer im Unternehmen. Tochter Franziska, ebenfalls Nachfolger, organisiert die Buchhaltung für die Firma.





Susanne und Michael Walldorf hatten viel Fantasie und Risikobereitschaft, um dem leerstehenden Gebäude in der Sebnitzer Schillerstraße einen neuen Zweck zu geben. Die Bauherren bezogen mit ihrer Hausverwaltungsfirma ebenfalls einige Räume der Schiller-Apartments.

WOHNEN, WO FRÜHER KUNST- BLUMEN HERGESTELLT WURDEN

Früher kam wohl keine Sebnitzer Familie ohne Kunstblumen aus. Irgendwer blümelte immer, stellte also seidene Blüten oder Blätter her. Nach dem ersten Weltkrieg war die Nachfrage so groß, dass kräftig in große Produktionsstätten investiert wurde. Ansehnliche Stadthäuser in der Talstraße 10 oder in der Schillerstraße 11 bis 17 zeugen davon: außen Mehrfamilienhäuser mit großen Fenstern, Erkern und Schmuckwerk, innen geräumige Produktionssäle, Lager- oder Verwaltungsräume und Fabrikantenwohnungen.

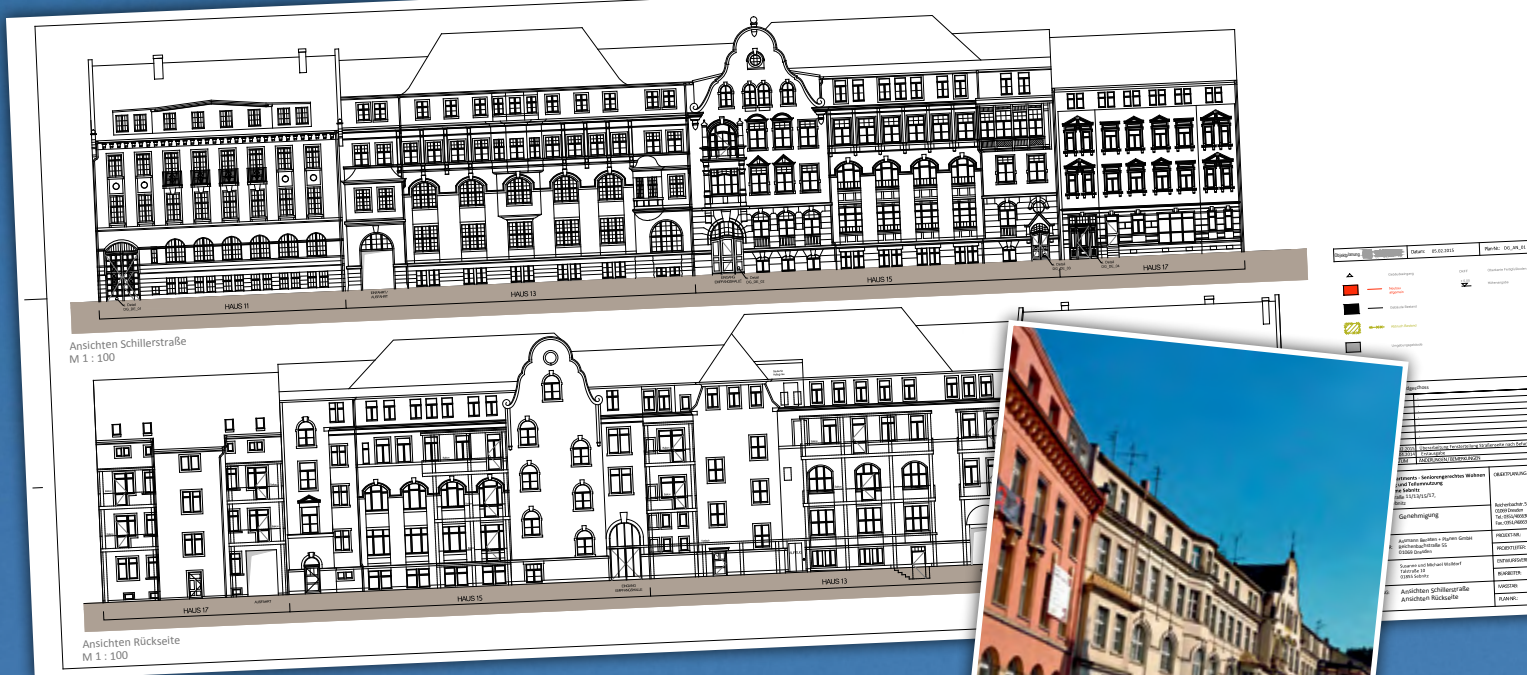
Doch über die Jahrzehnte verblasste die Herrlichkeit. Nach der Wende wurde dann klar: Die Konkurrenz in Asien blümelte uneinholbar billiger – Ende der 1990er kam das Ende der Seidenblumenproduktion großen Stils. Die Fabriken wurden noch irgendwie genutzt oder zu leerstehender, bröckelnder Bausubstanz.

In dieser Zeit sahen Susanne und Michael Walldorf zum ersten Mal Sebnitz und diese Hinterlassenschaft. Beide vom Fach, blickten sie nicht nur auf denkmalgeschützte und ruinöse Gebäude. Als gelernte Kaufleute und Inhaber einer Hausverwaltungsfirma in Dresden und Frankfurt/Main fragten sie sich, so Michael Walldorf, „welche neue sinnvolle Nutzung die Gebäude retten könnte.“

Der Zufall brachte ihnen eine Antwort ein – eine Kundin erbte ein Sebnitzer Haus, wollte es verkaufen und bat die Walldorfs um Hilfe. Denen wurde klar, wie schwierig es sei, hier einen Käufer zu finden. Sie kauften schließlich das Haus selbst, ließen es sanieren und fanden, nicht eben mühelos, Mieter.

Nun wussten sie, was auf dem Sebnitzer Immobilienmarkt gebraucht würde: viel Fantasie, um leerstehenden Gebäuden

Im Herzen von Sebnitz: In der Schillerstraße 11-17, wo früher Kunstblumen hergestellt wurden, gibt seit dem 01.05.2015 die Schiller-Apartments. Eine Kombination von altersgerechten Wohnungen, einer Pflege Wohngemeinschaft und einem Bereich für betreutes Wohnen.



einen neuen Zweck zu geben, auch Risikobereitschaft und langen Atem. Zum Beispiel, als sie Anfang der 2000er Jahre das große Haus in der Talstraße übernahmen. Um 1910 gebaut als Kunstblumenfabrik, 10 Jahre Leerstand, vier Etagen mit Produktionssälen, dazu ein Schauraum und die Fabrikantenwohnung.

Heute gibt es hier Wohnungen, Praxisräume, einige Büros, den Schauraum – ein kleines Museum mit originaler Möblierung, Kunstblumenmustern und Fotos „von damals“ – im Erdgeschoß und im dritten Stock die Fabrikantenwohnung. In der kamen hinter Büroeinbauten und Verkleidungen originale Fliesen, Decken- und Wandgemälde, Säulen, ein Wasserspiel zum Vorschein – der Wohlhabenden-Schick der frühen 20er. „Wir hätten es nicht übers Herz gebracht, hier kleine Wohnungen einzubauen“, sagt Michael Walldorf. Der Denkmalschutz wohl auch nicht. Also bezogen sie einige Räume mit ihrer Firma, machten den Rest dieses Wohnmuseums für sich bewohnbar und wurden so nach und nach Sebnitzer. Am Jahresende werden sie es vollends sein – in Frankfurt ist dann Schluss.

Das scheint auch angesagt: Ihr aktuelles Projekt ist von noch größerer Dimension. Mit Begeisterung führt Michael Walldorf über die Baustelle, die sich über die Nummern 11 bis 17 der Schillerstraße erstreckt. Bei der Zwecksuche für diese Gebäude stand seine Zivildienstzeit Pate. „Wir fragten uns, wie künftig ältere Bürger wohnen sollten.“

Die Antwort: Die „Schiller-Apartments“ im alten Hauptsitz der Kunstblume. Eine Kombination von altersgerechten Wohnungen mit Balkon, einer Pflege-Wohngemeinschaft mit acht Plätzen, dazu zehn Plätze in einem Bereich für betreutes Wohnen. Mit Friseur, Physiotherapie, Fußpflege, Pflegedienst, mit einer Concierge, eventuell mit einer Arztpraxis im Haus. Dazu mehrere Aufzüge und alles, eine Erbe der Produktionssäle, barrierefrei.

Ein Bauabschnitt ist fertig und vermietet, ab 1. August 2015 soll Monat für Monat ein weiterer übergeben werden. Auch hier ist vieles schon vermietet, für vieles gibt es Bewerber. Etwa ein Ehepaar aus einem Dorf bei Sebnitz – es hat sein Haus verkauft und will künftig mitten in der Stadt wohnen.

Michael Walldorf, nach den Kosten des Projekts gefragt, atmet kurz durch. Eine mittlere siebenstelligen Millionensumme ist veranschlagt. Die Volksbank finanziert das ambitionierte Projekt, die Bauherren tragen einen Eigenanteil. „Wir vergeben die Arbeiten grundsätzlich an Firmen der Region, da fiele es mir nicht ein, ein Baudarlehen bei irgendeiner Großbank irgendwo in Deutschland zu nehmen“. Und fügt hinzu: „Die Volksbank ist straff, effektiv, übersichtlich organisiert, bietet kurze Entscheidungswege und Nähe zu uns Kunden – das hilft, rasch vorwärts zu kommen.“ Zum neuen Projekt? Er lacht. Ein „Nein“ sieht anders aus.

Hans Eggert



Sächsische Eierschecke trifft auf dem Markplatz in Stadt Wehlen auf sächsische Nudeln: Frank Schönherr (links) betreibt das Café "Marktstübchen" und Mario Lucia produziert in seinem "Manufaktur Hotel" hauseigene Pasta.

TEAMGEIST UND SÄCHSISCHER HOCHGENUSS IN STADT WEHLEN

Sächsische Eierschecke, schön dick und süß und im Hause gebacken. Das erwartet man in einem Cafe der Sächsischen Schweiz geradezu. Sächsische Nudeln von Hand in der hauseigenen Manufaktur hergestellt und im eigenen Restaurant in mehreren Formen, Farben und Variationen auf den Teller gebracht (und auch mit einem Regionalkonzept an einige Einzelhandelsketten geliefert) – das überrascht den Besucher dann doch ein wenig.

Das Erwartete samt weiteren sächsischen Kuchen erhält der Wehlener Besucher im Cafe „Marktstübchen“. Das eher Überraschende und dazu weitere Appetithappen erwartet ihn im „Manufaktur Hotel“, schräg gegenüber. Zwei – das darf so noch gesagt werden – junge Unternehmer, beide Mitglied der Volks-

bank Pirna, sorgen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür: Frank Schönherr (38) und Mario Lucia (41). Wie es dazu kam, muss der Reihe nach erzählt werden.

Die Schönherrs leben in der dritten Generation in Wehlen. Frank Schönherr betreibt heute sein Cafe in einem Haus, dass er von seiner Mutter übernommen hat. Vor der „Wende“ bot im Erdgeschoss der Konsum Textilien an, nach 1990 nannte sich das Geschäft Mode-Boutique, anschließend war hier weniger ambitionierte Mode und ergänzend Obst und Gemüse im Angebot.

1998 machten Schönherrs dem ständigen Laden- und Mieterwechsel ein Ende. Sie beschlossen, etwas Eigenes aufzubauen, ein eigenes Cafe zum Beispiel. Was voraussetzte, das Haus

gründlich zu sanieren und umzubauen. Gefördert wurde dieser Plan wohl davon, dass der Sohn des Hauses als Altbausanierer im Lande unterwegs war. Nun blieb er, Frank Schönherr, in Wehlen und sanierte das eigene Haus. Er habe alles selbst gemacht, sagt er, was klingt wie: Wenn man was will, dann wird man auch alles. Warum nicht als Baumschach Chef eines Cafes, eben des „Marktstübchens“ ...

Dieser Name ist eine leichte Untertreibung. Das „Stübchen“ bot zwar zur Eröffnung im März 1999 nur 24 Plätze drinnen und 24 draußen, hat sich aber zu einem mittlerem Großcafé gewandelt. Frank Schönherr und seine Lebensgefährtin Nadja Schwenke – sie backt die Eierschecke und überhaupt den Kuchen – und vier Angestellte können heute 200 Kaffee- und Kuchen-Gäste auf zwei Etagen im Haus und im Kaffeegarten davor bedienen.

Und an Gästen mangelt es zumindest zwischen Frühjahr und Herbst in Wehlen nicht. Weshalb nur der Winter bleibt, um das Café auf Vordermann zu halten. 2002/2003 und 2013/2014 war das besonders nötig. Die sommerlichen Fluten hatten damals aus der Altstadt Wehlens ein Katastrophengebiet gemacht. Allein im Café waren zweimal Schäden in beträchtlicher fünfstelliger Euro-Höhe zu bewältigen – Frank Schönherr nutzte seine Bauernfahrung. Das sparte Zeit. Und Zeit, das waren Gäste und Umsatz.

Wie überhaupt sich in Stadt Wehlen durch die Flut 2013 einiges änderte. Der Mut einiger Gastronomen, jetzt weiter zu machen, war geschwächt. Das „Strandhotel“ beispielsweise oder der dazu gehörige „Wehlener Hof“ blieben geschlossen. Ein grausames Bild und keine Zukunft für den Tourismus könnten sich hier ergeben, fürchteten die befreundeten Unternehmer Frank Schönherr und Mario Lucia. Als der damalige Besitzer die Häuser im Paket verkaufen wollte, bemühten sie sich um deren Erwerb. Die „Aufteilung“ war von Anfang an klar. Frank Schönherr hatte kein unternehmerisches Interesse am „Strandhotel“ und für Mario Lucia waren zwei Objekte eines zu viel – er war ja schon stark gebunden durch seine Markenfirma „Pasta Lucia – Nudeln aus Sachsen“.

Die Volksbank Pirna begleitete beide Unternehmer bei der Finanzierung der umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten. Schönherr und Lucia stimmten die Arbeiten perfekt aufeinander ab, oft wurde bis in die Nacht gearbeitet, sie sprachen die selben Gewerke und Zulieferer an, was half, bestmögliche Preise zu erzielen, kurzum, sie halfen sich, wo es nur ging – eine bemerkenswerte Tatsache heutzutage. Und eine, die dafür sorgte, zügig voran zu kommen. Schon im Frühjahr 2014 eröffneten der „Wehlener Hof“ als Hotel „Garni“ (nur mit Frühstück) und das „Strandhotel“ als neues altes erstes Haus am Platz, aber unter neuem Namen.

Denn der gebürtige Cottbuser Mario Lucia hatte als gelernter Hotelkaufmann – zuletzt bei großen Häusern, so bei Kempinski – genug Erfahrung gesam-

Nicht nur im Büro, sondern auch im Bauhandwerk macht Frank Schönherr eine gute Figur. 1998 baute er das Gebäude, seines heutigen „Marktstübchens“, eigenhändig um.



melt, um sich darüber klar zu sein: Das „Strandhotel“ brauchte zum Neustart ein neues Konzept und einen anderen Namen. Die Lösung: Seit 2009 beschäftigte sich seine Marke „Pasta Lucia“ mit der handwerklichen Produktion hochwertiger Teigwaren und Saucen und die Manufaktur mit Hotel sollte ohnehin vom Nachbarhaus ins neue Hotel übersiedeln.

Also wurde aus dem „Strandhotel“ das „Manufaktur Hotel“: Mit 26 gemütlichen Zimmern und einem Beherbergungsbetrieb, der an eine lange Tradition anknüpft – 1881 wurde das Haus erstmals erwähnt. Mit frischer Küche samt leckeren sächsischen Nudeln und guter Weinauswahl. Mit dem Restaurant „Wehlmuschel“, der Bar „Ritual“, der kleinen Marktterrasse, mit der Elbterrasse samt schönen Blick ins Elbtal.

Und eben mit der Manufaktur im Erdgeschoss, in der Besucher beobachten können, wie feine Pasta aus besten regionalen Rohstoffen und nach einzigartigen Rezepten entstehen. Und die dank Mario Lucia und seiner 15 Mitarbeiter in Manufaktur, Hotel, Küche und Restaurant für ein Erlebnis der besonderen Art sorgen – ein, wie gesagt, in der Sächsischen Schweiz vom Durchschnittsbesucher nicht eben Erwartetes: handgemachte Nudeln aus Sachsen.

Hans Eggert

Es ist die Nudel, die es macht ... seit dem Jahr 2009 beschäftigt sich Mario Lucia mit der handwerklichen Produktion hochwertiger, sächsischer Teigwaren.



MITGLIEDER FÜR MITGLIEDER DER VOLKSBANK PIRNA eG

MALER- UND BODENLEGER

Wohütt

 seit 1986
Meisterbetrieb


Inh. Frank Wohütt

 Hohe Straße 17
01796 Dohma

Tel. (0 35 01) 52 82 59

Fax (0 35 01) 46 48 72

 E-Mail: maler@wohuett.de

 Internet: www.wohuett.de

- sämtliche Malerarbeiten
- sämtliche Bodenlegerarbeiten
- kompl. Innenraumgestaltung

HOCH- U. TIEFBAU · STAHLBETON · INDUSTRIEBAU · SANIERUNG


 01796 Pirna-Sonnenstein
Herbert-Liebsch-Straße 5

info@lohlenbaupirna-gmbh.de
www.lohlenbaupirna-gmbh.de

Telefon 03501 588229

**Sicherheit
Pirna**

Klieber



Seminarstraße 18 A · 01796 Pirna

 E-Mail: info@klieber-sicherheit.de

- **Schlüssel**
- **Schlösser**
- **Schließanlagen**

 Tel. (0 35 01) **75 55 99**

 DIPL.-
ING.

KAHL

GEBÄUDE


 BRENNERTECHNIK
UND HEIZUNGSBAU

Heidenauer Str. 102, 01796 Pirna

Telefon 03501/78 00 19

www.kahl-gmbh.de

 Holz, Solar- und
Erdwärmenutzung,
Regenwasser-
anlagen

 TÜ/TÜV - Fachbetrieb
Kundendienst & Energieberatung
Komplette Bäder & Heizungsanlagen

 Verheizen Sie Ihr Geld
nicht länger, nutzen
Sie unsere
Kompetenz

Helmut Wäntig GmbH

Braustraße 11

01796 Pirna

www.waentiggmbh.de

Tel. (0 35 01) 78 17 96

Fax (0 35 01) 78 15 48


WÄNTIG

 Fachbetrieb für
Heizung-Sanitär
Bauklempnerei

**Wir beraten Sie gern zur
alternativen Energiegewinnung:**

– Solaranlagen – Wärmepumpen – Photovoltaik –

Dipl.-Ing. (FH) Uwe Wiedner

**VERMESSUNGSBÜRO
WIEDNER**

Rosenstraße 3 01796 Pirna
Tel. (03501) 78 43 90 Fax 78 43 87
www.vermessung-wiedner.de
E-Mail: post@vb-wiedner.de

KOMPLETTSANIERUNGEN · TROCKEN- & AKUSTIKBAU · MALER · BODENLEGER


RALF BÖHMERT

 01796 Pirna-Sonnenstein
Herbert-Liebsch-Straße 5

info@ralf-boehmer-gmbh.de
www.ralf-boehmer-gmbh.de

Telefon 03501 76810

HSE
Heizungs- & Sanitärinstallation
Ralf Elkan

 Installateur- und Heizungsbaumeister
Haustechnik-Service-Elkan e. K.
Seminarstr. 18a, 01796 Pirna

 Tel. (0 35 01) 71 05-96, Fax -87
Mobil: 01 71-4 29 54 14
Haustechnik_Elkan@web.de

EIN JUBILÄUM GUTER NACHBARSCHAFT

Wollen Touristen, Pendler oder Reisende vom Pirnaer Bahnhof in die Altstadt, führt der wohl schnellste Weg über die Gartenstraße. Eine Straße die Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf bietet, aber auch zum Schlendern und Bummeln einlädt. Neben dem Blumenladen Schedretzky, dem Küchenfachgeschäft Falko Weigel oder der Bäckerei Gröger ist auch die Hauptgeschäftsstelle der Volksbank Pirna hier zu Hause.

Seit 1997 verwandeln die Händler und Bewohner in regelmäßigen Abständen die Gartenstraße in eine Veranstaltungsmeile. In diesem Jahr zum 15. Mal. Dieses Jubiläum unter dem Motto „Gartenstraßenfest in Familie“ fand am 23. Mai 2015 über die gesamte Länge der Straße statt. Um Groß und Klein zu begeistern, hatten sich die Organisatoren des Gartenstraßenfestes einiges einfallen lassen. Neben einem Malwettbewerb auf einer übergroßen Papierrolle und einem Kindertrödelmarkt sorgte vor allem das Volksbank-Promotionteam vor der Hauptgeschäftsstelle mit seinen drei größten Eventmodulen für jede Menge guter Laune bei den kleinen Besuchern.

Aus den Räumlichkeiten der Volksbank Pirna drangen dagegen viele Lacher der Erwachsenen. Die Werke des 15. Deutschen Karikaturenpreises

zum Thema „Wie krank ist das denn?!“ konnten an diesem Tag ausgiebig betrachtet werden. Wer zusätzlich noch über sich selbst lachen wollte, konnte sich von dem Schnellzeichner Steffen Kraushaar seine eigene Karikatur erstellen lassen.

Der Termin für das 16. Gartenstraßenfest steht noch nicht fest, aber ein Spaziergang über die Pirnaer Gartenstraße – auch wenn der Bahnhof nicht das Ziel ist – lohnt sich trotzdem.

Jessica Kessel



Zum 15. Pirnaer Gartenstraßenfest war das Volksbank-Promotionteam mit seinen drei größten Eventmodulen im Einsatz. In der Volksbank-Hauptgeschäftsstelle standen die Gäste Schlange, um ihre eigene Karikatur skizzieren zu lassen.

175 JAHRE FÜR EIN STARKES PIRNA

Er bündelt Kräfte über Branchen hinweg, versucht Interessen des selbständigen Mittelstandes auf politischen sowie verwaltungstechnischen Ebenen durchzusetzen und die Gründungsväter der ersten Pirnaer Genossenschaftsbank sind gleichzeitig auch seine Rechtsvorgänger. Die Rede ist vom Verband der Selbständigen Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V. – Gewerbeverein Pirna (kurz VdS).

Am 28. März 2015 feierte dieser sein 175. Jubiläum im Landgasthof Heidekrug in Cotta. Zu Beginn hatte Vorstandsvorsitzender

Tilo Kalkreiber die über 100 Gäste des Jubiläumsabends, darunter Bundestagsmitglied Klaus Brähmig, Pirnas Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke und Landesvorsitzender des BdS Sachsen Steffen Freyboth, herzlich begrüßt. Oberbürgermeister Hanke übermittelte Glückwünsche und lobte in seiner Ansprache die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Gewerbeverein. Zu nennen sei unter anderem die erst kurz vor der Jubiläumsfeier erfolgte Einweihung des restaurierten Erlpeterbrunnens in der Innenstadt (Bankgeheimnis berichtete in der Ausgabe 1/2015).

Nach den offiziellen Festansprachen, einem kulinarischem Buffet und Zeit zum Austausch von Informationen unter den Vereinsmitgliedern, Partnern und Sponsoren wurde königlicher Besuch empfangen. August der Starke erschien zum 175. Jubiläumsfest des VdS in seiner prächtigsten Robe, um einen Ritterschlag zu vollziehen. Ehrenvorsitzender des Vereins Matthias Hentzschke wurde in den Adelsstand mit dem Titel „Baron“ erhoben.

Mit dem Segen des bekanntesten sächsischen Kurfürsten wird dem Gewerbeverein Pirna wohl auch künftig nichts im Wege stehen, um weiterhin so erfolgreich für seine fast 50 Mitglieder und die Region tätig zu sein.

Jessica Kessel



In den Adelsstand gehoben: Zum 175. Jubiläum des VdS erhielt Ehrenvorsitzender des Vereins Matthias Hentzschke von August dem Starken einen Ritterschlag.

MOBILITÄT AUF PAPIER GEBRACHT

Volksbank Pirna prämiiert Siegerinnen und Sieger des 45. Jugendwettbewerbs

Chatten, surfen, quatschen, navigieren: Dank digitaler Medien geht das heutzutage fast immer und überall. Die Smartphones von heute können beinahe alles – aber kreativ sein oder Bilder zeichnen noch nicht. Doch genau die sind beim Wettbewerb „jugend creativ“ gefragt.

Wie kreativ die Kinder und Jugendlichen der Region sind, bestätigen die mehr als 300 Malereien, Zeichnungen und Collagen von insgesamt 15 Schulen des Landkreises Sächsische Schweiz–Osterzgebirge, die bei der Volksbank Pirna zum 45. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ eingegangen sind. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich auf kreative Weise zum Motto „Immer mobil, immer online: Was bewegt dich?“ mit Themen wie der eigenen Mobilität, der Zukunft der Fortbewegung, dem Umgang mit der virtuellen Welt und dem Spannungsverhältnis zwischen Be- und Entschleunigung fantasievoll auseinandersetzen.

Raketen, Schiffe, Flugzeuge, Heißluftballons aus der realen Welt aber auch Traumbilder wie Hochhausautos, fliegende Fische, Zauberskateboards wurden kreativ mit Buntstift oder Wasserfarben zu Papier gebracht. Da fiel es der Jury, bestehend aus den Kunstpädagoginnen Carola Wolf, Barbara Schubert und Simone Hensel, nicht leicht, aus den vielen und unterschiedlichen Bildern die Sieger auf Ortsebene zu ermitteln. Die Beurteilung der vielen Bilder bedeutete für die Jury ein hartes Stück Arbeit, denn jedes einzelne Bild war auf seine Art etwas ganz Einzigartiges. Die schönsten und ausdrucksstärksten Bilder hatten im Anschluss die Chance auf eine nationale Auszeichnung. Eine Schülerin und ein Schüler überzeugten mit ihren Zeichnungen auf Landesebene und konnten sich neben einem Sach- auch über einen Geldpreis freuen.

Im Juni konnten sich alle teilnehmenden Kinder und Jugendliche freuen, denn da hatte das lange Warten ein Ende. Die Geschäftsstellenleiterinnen und -leiter der Volksbank Pirna besuchten die teilnehmenden Schulen und teilten die Platzierungen in den jeweiligen Altersgruppen mit. Allen Schülerinnen und Schülern wurde für die Einreichung der kreativen Bilder gedankt und ein Präsent überreicht.



Besuch aus der Volksbank: Die Volksbank-Geschäftsstellenleiter besuchten alle Künstler der teilnehmenden Schulen und übermittelten Glückwünsche und Preise, wie hier in der Grundschule Dürrröhrsdorf-Dittersbach (oberes Bild) und der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau.



Nach Mobilität folgen Superhelden. Beim 46. Internationalen Jugendwettbewerb, der am 1. Oktober 2015 startet, stehen Comic-Helden, Superstars oder Personen aus dem persönlichen Umfeld im Mittelpunkt, denn Menschen brauchen Vorbilder. Vorbilder machen Mut, spornen an und zeigen, dass es wichtig ist, sich für eine Sache oder einen Menschen einzusetzen. Die Volksbank Pirna ist schon heute auf alle kreativen und ideenreichen Zeichnungen zum Motto „Fantastische Vorbilder und echte Helden: Wer inspiriert dich?“ gespannt.

Katerin Zinke



Jana Stäps, Hauptgeschäftsstellenleiterin der Volksbank Pirna, gratulierte den beiden Siegern auf Landesebene und überreichte tolle Sach- und Geldpreise: Allesia Lehr aus der Grundschule Pirna Neundorf und Robin Jentzsch aus der Lessing Grundschule Pirna.

SOMMER GENIESSEN UND KULTUR ERLEBEN



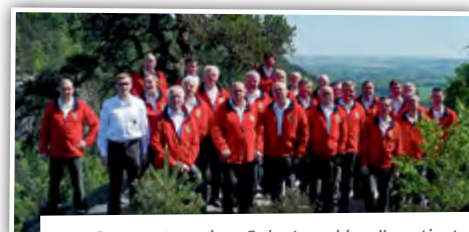
Am 20. Juli eröffnete Hohnstein den vierwöchigen Veranstaltungsmarathon mit einem bunten Kinderfest.

Ein Sommerloch in der Sächsischen Schweiz? Keinesfalls! Ob Ostrock-Party in Hohnstein, Oldtimertreffen in Stolpen, SommerTheater-Open-Air mit dem Theatre Libre in Neustadt oder Swingende Livemusik in Sebnitz – der Sommer 2015 hatte in der Region einiges zu bieten und ließ keine Langeweile zu. Konzerte, Theater, Filme, Märchen und Führungen – der diesjährige Kultursommer, der ein Gemeinschaftsprojekt der Wirtschaftsinitiative Sächsische Schweiz e.V. (kurz WIN), der teilnehmenden Städte sowie der Volksbank Pirna ist, überzeugte vom 20. Juli bis 15. August Einwohner und Gäste mit seiner kulturellen Vielfalt.

Bereits zum vierten Mal brachte der Kultursommer in Hohnstein, Stolpen, Neustadt und Sebnitz Jung und Alt in den Genuss guter Unterhaltung an heißen Sommertagen und lauschigen Sommerabenden. Dank der Unterstützung durch die Volksbank Pirna, der WIN sowie der großen ehrenamtlichen Unterstützung der einzelnen Städte war auch in diesem Jahr der Eintritt bei vielen Programmpunkten wieder frei.



Am 1. August fand das 25. Oldtimertreffen auf dem Marktplatz in Stolpen statt.



Der Bergsteigerchor Sebnitz e.V. präsentiert zum Auftakt des Kultursommers in Sebnitz neue und traditionelle Berglieder.



Den „Ost-Blues“ erlebten die Gäste des diesjährigen Kultursommers mit der Paddys Blues Band am 3. August in Neustadt.

Wer diesen Sommer doch in ein Loch gefallen ist und den Kultursommer 2015 verpasst hat, kann das im nächsten Jahr vom 27. Juni bis 5. August nachholen, denn da findet der Kultursommer 2016 statt. *mgz*



Natursteinbearbeitung
Willkommen

Natursteinbearbeitung Willkommen GmbH

Zehistaer Straße 2/3 · 01796 Pirna

FON: (0 35 01) 4 61 87 16 · FAX: (0 35 01) 4 61 87 25

www.naturstein-willkommen.de · info@naturstein-willkommen.de

Besuchen Sie unsere Fliesen- und Natursteinausstellung!

Unsere Angebotspalette :

- Fensterbänke Innen- und Außenbereich
- Herstellung und Handel von Bodenbelägen
- Treppenanlagen für Innen- und Außenbereich
- Podeste
- Waschtische
- Küchenarbeitsplatten

Gern übernehmen wir für Sie auf Wunsch bei Natursteinanfertigungen das Aufmaß vor Ort.



Unser Fachpersonal berät Sie gern persönlich und individuell.



Dankbar nahmen André Siebert (1. Vorsitzender) und Anja Ludwig (2. Vorsitzende) vom „mit-denken“ e. V. den Scheck vom Spender Dr. Thomas Gischke entgegen. Auch Alies Domaschke (Geschäftsführerin) und Mathias Müller (stellvertretender Leiter des Kinderheims) vom ASB Königstein/Pirna e. V. freuten sich über die Spende für ihr Kinderheim „Sonneninsel“ (v.l.n.r.).

SPENDE STATT GESCHENKE

Mit über 200 Gästen stieß Dr. Thomas Gischke im September 2014 auf seinen 60. Geburtstag an (Bankgeheimis berichtete in der Ausgabe 3/2014). Es war ein besonderer Anlass, den er gern mit Familie, Freunden und Geschäftspartnern feierte. Es sollte für den Aufsichtsratsvorsitzenden der Volksbank Pirna und Inhaber der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft adviconta jedoch nicht nur eine große Feier werden. Dr. Thomas Gischke hatte einen anderen Wunsch, der zu ihm passt.

Bereits seine Einladung erlöste die Gäste von der Suche nach einer sinnvollen und ungewöhnlichen Geschenkidee. Anstelle der üblichen Aufmerksamkeiten zum Geburtstag bat Dr. Thomas Gischke um eine Spende für einen guten Zweck.

Die Geburtstagsgäste zeigten sich spendabel. 8.000 Euro sind zusammengekommen. Zweifellos hätten fast alle wohltätigen Projekte in der Region, für die sich Menschen engagiert und tatkräftig einsetzen, eine Unterstützung verdient. „Ich möchte das Geld verwenden, um Vorhaben zu unterstützen, die nicht jeden Tag öffentlichkeitswirksam präsentiert werden, aber ungeachtet dessen sehr wichtig sind“, begründet Dr. Thomas Gischke seine Wahl für die zwei Vereine, an die er am 27. Mai 2015 jeweils einen Spendenscheck in Höhe von 4.000 Euro überreichte.

Das Kinderheim des ASB Königstein/Pirna e. V. ist so eine Organisation. Engagierte und qualifizierte Mitarbeiter versuchen

täglich Kindern das zu geben, was sie aus verschiedensten Gründen in den eigenen Familien nicht finden konnten: Liebe, Zuwendung und Geborgenheit. Mit Hilfe der Spende von Dr. Thomas Gischke konnten die Heimkinder einen Urlaub auf einem Bauernhof in Hinterhermsdorf verbringen und somit einen Teil ihrer Sommerferien außerhalb des Kinderheimes genießen. Das gespendete Geld reicht sogar für einen weiteren Urlaub im nächsten Jahr.

Freizeit- und Ferienangebote unter dem Motto „Naturwissenschaften & Technik erleben!“ und „Wir bauen elektrisch!“ bietet der Pirnaer Verein „mit-denken“ e. V. an. Seit mehr als elf Jahren ist der Verein mit seiner Technikwerkstatt im Landkreis unterwegs, um Kindern und Jugendlichen polytechnische Grundlagenkenntnisse sowie handwerkliches Können zu vermitteln. Mit der Spende von Dr. Thomas Gischke kann der Verein weiterhin Jung und Alt für die Naturwissenschaften begeistern und bilden.

„Mit den gespendeten Geldern anlässlich meines Jubiläums machten meine Geburtstagsgäste nicht nur mir, sondern vor allem den zwei Vereinen mit ihren Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern eine große Freude. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einem herzlich bei allen bedanken“, sagte Gischke abschließend bei der Spendenübergabe.

FARBE FÜR HEIDENAU

Volksbank Pirna größter Unterstützer bei Heidenaus märchenhafter Malerei

Es war einmal eine geheimnisvoll verhüllte Mauer am Heidenauer Marktplatz, die 46 Tage lang die Neugier aller Einwohner und Gäste wachsen ließ. Grau und unbepflanzt war die Mauer bisher, die im Jahr 2006 erbaut wurde. Das sollte sich mit Hilfe der Pirnaer Künstlerin Grit Müller jedoch ändern. Sie hatte an einer Ausschreibung der Stadt Heidenau zur Gestaltung der Mauer teilgenommen und wollte Charakteristisches von Heidenau mit überregionalem Landschaftsbezug verbinden wissen.

Und das Märchen wurde wahr: Grit Müller verwandelte die einst unansehnliche Mauer in eine 95 Quadratmeter große Fantasielandschaft. Am 29. Juli 2015 enthüllte Heidenaus Bürgermeister Jürgen Opitz im Beisein von Kindern aus der VdK-Kindereinrichtung „Flohkiste“, Sponsoren, wie der Volksbank Pirna, und vielen Interessierten das neue Heidenauer Kunstobjekt.

Grit Müller gestaltete die Wand mit märchenhaften Motiven und nahm damit Bezug zum Heidenauer MärchenLebens-

Pfad. Der Schuh und die Tauben von Aschenbrödel, Rapunzel, der Froschkönig und die Meerjungfrau lassen grüßen. Aber auch Typisches aus der Umgebung wie z. B. Schloss Weesenstein und der Lugturm fanden ihren Platz in der Heidenauer Mitte. Ein Weg ist der rote Faden, der alles miteinander verbindet, auch wenn er nicht immer sichtbar ist.

Auch die Bühne am Marktplatz und die

Grit Müller (2.v.l.) verwandelte die graue Wand in nur 46 Tagen zu einer großen Fantasielandschaft.



Der Heidenauer Marktplatz lädt künftig - nicht nur Kinder - auf eine märchenhafte Entdeckungstour ein.

Märchenstation „Der gestiefelte Kater“ unterzogen sich gleich einer „Verjüngungskur“ mit und passen sich somit wunderbar an ihre märchenhafte Umgebung an.

Jessica Kessel



KÜCHEN

NEU

WOHNEN

SCHLAFEN

Pirnaer
Möbelhandel

Rottwerndorfer Str. 43
01796 Pirna
Telefon: 03501 / 52 85 58

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 10 - 19 Uhr
Sa: 10 - 16 Uhr

Alles komplett im PEZ

www.pirnaer-moebelhandel.de

7. HERBSTFEST

Trachten, Kaiserschmarrrn, Mozart, Berge, Frauz und Sissi – beim 7. Herbstfest nehmen wir Sie auf eine Reise durch Österreich mit. Unter dem Motto „Österreich trifft Sachsen“ und der Schirmherrschaft des österreichischen Botschafters Dr. Nikolaus Marschik erwartet Sie neben einem kulturellen Programm ein musikalischer Höhepunkt mit Simone und Charly Brunner.

Ebenfalls wird es auch wieder eine traditionelle karitative Tombola geben, deren Erlös in diesem Jahr an das Kinderheim „Sonneninsel“ des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) in Pirna geht.

**SIMONE UND
CHARLY BRUNNER**

**19.09.2015
AB 18 UHR**

*im Toyota Autohaus Bernd Förster
Lohseuer Straße, 01796 Pirna*

**EXKLUSIV FÜR
VOLKSBANK-MITGLIEDER:**

30 Euro p.P.

*regulärer Ticketpreis:
35 Euro pro Person*

Im Preis inbegriffen: Buffet, Getränke (Wein, Bier, alkoholfreie Getränke, Kaffee), Feuerwerk, Musik

Aufgrund der begrenzten Plätze bitten wir um rechtzeitige Bestellung.

Nach Eingang der Zahlung erfolgt auf dem Postweg der Versand der Eintrittskarten.

ANMELDUNG ZUM 7. HERBSTFEST AM 19.09.2015

☒ **Ja, ich habe Interesse am 7. Herbstfest teilzunehmen und melde mich hiermit verbindlich an.**

Name _____ Vorname _____

Adresse _____

Anzahl der Personen _____

Sie können die ausgefüllte Antwortkarte in Ihrer Volksbank-Geschäftsstelle abgeben oder gern per Fax oder E-Mail an uns senden:

Fax-Nummer: 03501/532266 | E-Mail: jessica.kessel@volksbank-pirna.de